

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Rothe-Beinlich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Gleichstellung auch im Kulturbetrieb umsetzen - Die Situation von Frauen in Musik, Literatur, Darstellender und Bildender Kunst im Freistaat Thüringen

Die **Kleine Anfrage 1320** vom 15. März 2011 hat folgenden Wortlaut:

Ebenso wie in anderen Berufsfeldern sind Frauen im Kulturbereich von beruflicher Benachteiligung betroffen. Die berufliche Benachteiligung von Frauen ist nicht nur ungerecht, dem Kulturbetrieb insgesamt geht damit kreatives Potential verloren. Symptomatisch für das fehlende Problembewusstsein ist der Mangel an aktuellem statistischem Material: So stellt die vom Deutschen Kulturrat 2003 vorgelegte Studie "Frauen in Kunst und Kultur II - 1995 bis 2000" eine der wenigen empirischen Untersuchungen zum Anteil weiblicher Kreativer an der individuellen Künstlerförderung sowie die Besetzung von Leitungsfunktionen an Kultureinrichtungen durch Frauen dar. Schon damals war ein zentrales Ergebnis, dass eine nennenswerte Steigerung der Partizipation von Frauen an den Führungspositionen in der Kultur im Betrachtungszeitraum nicht zu konstatieren ist. Mit Blick auf die künstlerischen Sparten im Einzelnen, standen einigen positiven Entwicklungen mindestens ebenso viele negative gegenüber.

In öffentlich finanzierten Kultureinrichtungen und bei öffentlich geförderten Projekten steht der Staat in der Verantwortung, die Gleichstellung von Frauen und Männern auch in diesem Berufsfeld zu unterstützen. Der Freistaat Thüringen ist daher gefordert, die Gleichstellung von Frauen in von ihm unterstützten Kulturinstitutionen und Fördermaßnahmen durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen. Ohne entschlossenes Handeln von Seiten der Politik wird die Schaffung geschlechtergerechter Verhältnisse in Kunst und Kultur nicht vorankommen. Fundament aller politischen Maßnahmen, um Gleichstellung im Kulturbetrieb zu fördern, ist ein aktueller Überblick auf das Geschlechterverhältnis unter den bei staatlich subventionierten Kulturereignissen und Kulturinstitutionen engagierten Künstlerinnen und Künstlern.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch ist jeweils der Frauenanteil unter den Orchestermusikern und Choristen an den durch das Land geförderten Theatern und Orchestern insgesamt und wie hoch ist die prozentuale Verteilung zwischen Frauen und Männern bei den Solostellen?
2. Wie hoch ist an den vom Land finanzierten Theatern und Orchestern der Anteil von Frauen bei den Führungspositionen (künstlerische Leitung und Intendanz bitte aufgeschlüsselt nach Standort)?
3. Wie hoch ist der prozentuale Anteil an den vom Land finanzierten Theatern und Orchestern zwischen weiblichen und männlichen Regisseuren, Dramaturgen und Intendanten (bitte aufgeschlüsselt nach Standort)?
4. Wie hoch ist der Frauenanteil unter den Neuanstellungen an den durch das Land geförderten Theatern und Orchestern im Vergleich zum Anteil der weiblichen Bewerbungen auf diese Posten (bitte aufgeschlüsselt nach Standort)?

5. Wie hoch ist aktuell der Anteil von weiblichen Studierenden im Vergleich zu männlichen Studierenden in Prozenten an der durch das Land subventionierten Musikhochschule jeweils in den Fachbereichen Orchestermusiker (Diplommusiker mit künstlerischem Hauptfach Streichinstrument/e, Holz- und Blechblasinstrumente und Harfe) und dem Fachbereich Dirigieren sowie Komposition?
6. Wie hoch ist der Frauenanteil unter den hauptamtlich Lehrenden an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar?
7. Wie hoch ist der Frauenanteil unter den Lehrbeauftragten an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar?
8. Welche Wettbewerbe (mit Ausnahme von "Jugend musiziert") und Stipendien wurden im Bereich klassische Musik in den vergangenen fünf Jahren durch das Land finanziert und wie war das Geschlechterverhältnis unter den Preisträgern, bzw. Stipendiaten in diesem Zeitraum in Prozenten?
9. Wie hoch war der Frauenanteil unter den Preisträgern und Stipendiaten in den durch das Land in den letzten fünf Jahren finanzierten Wettbewerben und Stipendien in den Bereichen a) Bildende Kunst, b) Darstellende Kunst, c) Film, d) Literatur?
10. Welche Kunstmuseen werden durch das Land finanziell gefördert und wie hoch ist der Anteil weiblicher Direktoren an den geförderten Kunstmuseen?
11. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um den Anteil von Frauen in Führungspositionen an staatlich geförderten Kultureinrichtungen zu erhöhen bzw. welche Maßnahmen beabsichtigt die Landesregierung diesbezüglich in naher Zukunft zu ergreifen?
12. Welche Angebote zur besseren Vereinbarkeit von Arbeit oder Studium und Familie an durch das Land geförderten Kulturinstitutionen - z.B. in Form von Kinderkrippen für Kinder von Orchestermusikern oder Kinderbetreuung an künstlerischen Hochschulen - sind der Landesregierung bekannt?
13. Welche Evaluierungen zum Thema Frauen im Kulturbetrieb liegen in welcher Form und auf welchem Stand der Landesregierung vor und sind aktuell Evaluierungen zum Thema seitens der Landesregierung geplant? Wenn ja, in welchem Umfang und wann?

Das **Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 25. Mai 2011 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Die entsprechenden Daten sind in der Anlage 1 dargestellt.

Zu 2.:

Die entsprechenden Daten sind in der Anlage 2 dargestellt.

Zu 3.:

Die entsprechenden Daten sind in der Anlage 3 dargestellt.

Zu 4.:

Die entsprechenden Daten sind in der Anlage 4 dargestellt.

Zu 5.:

An der Hochschule für Musik Weimar gibt es im Wintersemester 2010/2011 947 Studierende, davon 526 Frauen (55,54 Prozent).

Studiengänge für Orchestermusik, Dirigieren und Komposition

1. Studienfach	Insgesamt	Frauen	Frauenanteil
Instrumentalmusik	115	70	60,87
Musikerziehung	11	7	63,64
Jazz und Populärmusik	63	12	19,05
Orchestermusik	181	95	52,49
Komposition	7	1	14,29
Dirigieren	28	6	21,43
Gesang	63	47	74,60
Insgesamt	468	301	64,32

Zu 6.:

Zum Stichtag 1. Dezember 2009 betrug der Frauenanteil im hauptberuflich künstlerischen und wissenschaftlichen Bereich 29,27 Prozent.

Zu 7.:

Der Frauenanteil bei den Lehrbeauftragten der Hochschule für Musik Weimar beträgt ein Drittel.

Zu 8.:

Preisträger internationaler Wettbewerbe:

2011 Intern. Franz Liszt Wettbewerb für junge Pianisten: 33 Prozent weibliche Preisträger

2010 Intern. Louis Spohr Wettbewerb für junge Geiger: 72,7 Prozent weibliche Preisträger

2009 Intern. Franz Liszt Klavierwettbewerb: 33 Prozent weibliche Preisträger

Intern. Franz Liszt Wettbewerb für junge Pianisten: 66 Prozent weibliche Preisträger

2008 Intern. Joseph Joachim Kammermusikwettbewerb: 63,6 Prozent weibliche Preisträger

2007 Intern. Louis Spohr Wettbewerb für junge Geiger: 81,8 Prozent weibliche Preisträger

Insgesamt betrug in diesem Zeitraum der Anteil weiblicher Preisträger 64,7 Prozent.

Stipendiaten:

Im Zeitraum von 2007 bis 2010 wurde das Franz Liszt Stipendium für junge Komponistinnen und Komponisten jeweils an einen männlichen Kandidaten vergeben.

Mit Hilfe von Mitteln aus der ProExzellenzinitiative für die Einrichtung einer Thüringer Orchesterakademie und eines Thüringer Opernstudios konnten ab dem Wintersemester 2008/2009 13 Stipendiaten gefördert werden. Im Wintersemester 2009/2010 haben 14 Studierende ein Stipendium erhalten. Informationen zum Anteil weiblicher Stipendiaten liegen der Landesregierung nicht vor.

Zu 9.:

a) Bildende Kunst

Im Zeitraum von 2005 bis 2011 wurden insgesamt 28 Arbeitsstipendien für Bildende Kunst vergeben. Davon wurden 20 Stipendien = 71 Prozent an Künstlerinnen vergeben.

b) Darstellende Kunst

Der Freistaat finanziert jährlich ein Stipendium für das internationale Theaterforum Berlin, wenn der Veranstalter einen Teilnehmer aus Thüringen dafür vorschlägt. In den letzten fünf Jahren wurden drei Stipendien finanziert davon zwei = 66,7 Prozent für Frauen.

c) Film

Im Bereich Film werden vom Freistaat Thüringen keine Stipendien vergeben.

Der Anteil an Preisträgerinnen bei aus Mitteln für kulturelle Filmförderung und Medienförderung im audiovisuellen Bereich im Rahmen der Projektförderung unterstützten Festivals bzw. Wettbewerben (Deutsches Kinder-Medien-Festival GOLDENER SPATZ, Thüringer Filmfestival FILMthuer, cellu l'art - Das Jenaer Kurzfilmfestival, backup_festival, unicato award) kann nicht ermittelt werden, da dort im Allgemeinen (in der Regel von einem Team verantwortete) Medienproduktionen ausgezeichnet werden und keine persönlichen Einzelleistungen.

Bei der Vielzahl an Preisen beim Deutschen Kinder-Medien-Festival GOLDENER SPATZ gibt es eine (wechselnde) Zahl von Preisen, die an Einzelpersonen vergeben werden. Die Auszuzeichnenden werden durch die Kinderjury bzw. eine Fachjury gekürt.

Der Frauenanteil an den Preisträgern der letzten fünf Jahre stellt sich wie folgt dar:

	Mann	Frau	Frauenanteil in Prozent
2007			
Drehbuch**	-	X	
Musik**	X	-	
Nachwuchspreis**	X	-	
Darsteller*	X	-	
Personenpreise gesamt:	3	1	25
2008			
Darsteller/Moderator*	X	-	
Drehbuch**	X	-	
Personenpreise gesamt:	2	0	0
2009			
Darsteller*	-	X	
Moderator*	X	-	
Drehbuch**	X	-	
Regisseur (bester Film')	X	-	
Personenpreise gesamt:	3	1	25
2010			
Darsteller*	X	-	
Drehbuch**	X	-	
Regisseur (bester Film')	X	-	
Personenpreise gesamt:	3	0	0
2006 bis 2010 gesamt	11	2	18

d) Literatur

Der Freistaat lobt die nachfolgenden Wettbewerbe und Stipendien aus:

	Thüringer Preisträger des Schreibwettbewerbs "Junges Literaturforum Hessen-Thüringen"		Thüringer Autorenarbeitsstipendiaten		Thüringer Literaturstipendi- um "Harald Gerlach" (wird seit 2009 vergeben)	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
2007	6	3	5	3		
2008	8	6	5	2		
2009	11	3	5	4	1	0
2010	6	2	5	2	1	0
2011	12	6	4	3	1	0

Zu 10.:

Von den vom Freistaat Thüringen institutionell bzw. durch Projektmittel geförderten 22 Kunstmuseen werden sieben Einrichtungen (31,8 Prozent) von Frauen geleitet.

Die namentliche Aufstellung der Kunstmuseen ist in Anlage 5 dargestellt.

Zu 11.:

Soweit Kultureinrichtungen dem öffentlichen Dienstrecht unterliegen, gelten die Bestimmungen des Thüringer Gleichstellungsgesetzes (ThürGleichG). Für die Besetzung von Verwaltungs- und Aufsichtsräten von Kultureinrichtungen, für die das Land ein Entsendungs-, Bestellungs- oder Vorschlagsrecht inne hat, ist § 12 ThürGleichG maßgeblich.

In anderen Einrichtungen besteht die Eigenverantwortung des jeweiligen Trägers - auch im Rahmen der Tarifpartnerschaft - für die Besetzung von Führungspositionen. Die Landesregierung hat ein hohes Interesse daran, dass auch in diesen Institutionen Geschlechtergerechtigkeit umgesetzt wird und unterstützt dieses Anliegen durch zahlreiche Impulse.

Zu 12.:

An den durch das Land geförderten Kulturinstitutionen wird eine Kindertagesbetreuung in Form von besonderen Kindertageseinrichtungen nicht angeboten. Die sich im Umfeld der Kulturinstitutionen befindlichen Kindertageseinrichtungen bieten flexible Betreuungszeiten an. Bestehender Betreuungsbedarf wird auch durch Tagesmütter im Rahmen der Kindertagespflege abgesichert.

An den Hochschulstandorten halten die Studentenwerke Kindertageseinrichtungen vor, so auch am Hochschulstandort Weimar.

Zu 13.:

Soweit Kultureinrichtungen dem Thüringer Gleichstellungsgesetz unterfallen, werden durch die Erstellung von Frauenförderplänen entsprechende Daten erfasst und diese in der Berichterstattung der Landesregierung zur Umsetzung des Gesetzes nach § 13 ThürGleichG mit ausgewertet. Andere Evaluierungsvorhaben sind derzeit nicht geplant.

Matschie
Minister

Anlagen^{*)}

^{*)} Hinweis:

Auf den Abdruck der Anlagen wurde verzichtet. Ein Exemplar mit Anlagen erhielten jeweils die Fraktionen und die Landtagsbibliothek. Des Weiteren können sie im Landtagsinformationssystem unter der oben genannten Drucksachenummer sowie im Internet unter der Adresse: www.parldok.thueringen.de eingesehen werden.

Anlage 1

Frauenanteil von Orchestermusikern, Solostellen in Orchestern und Chormitglieder

Theater und Orchester	Anzahl Orchester- musiker	davon: Frauen	Frauen- anteil in %	Anzahl Solo- stellen im Orchestern	davon: Frauen	Frauen- anteil in %	Anzahl Chor- mitglieder	davon: Frauen	Frauen- anteil in %
Theater Altenburg/ Gera	79	25	31,6	33	7	21,2	21	10	47,6
Theater Eisenach	24	11	45,8	10	4	40,0	/		
Theater Rudolstadt	42	12	28,6	12	4	33,3	/		
Theater Erfurt	59	18	30,5	16	5	31,3	40	20	50,0
Puppentheater Waidspeicher	/			/			/		
DNT Weimar	95	33	34,7	28	6	21,4	44	22	50,0
Theater Nordhausen	52	19	36,5	14	2	14,3	18	9	50,0
Theater Meiningen	61	18	29,5	16	2	12,5	33	16	48,5
Theaterhaus Jena	/			/			/		
Jenaer Philharmonie	75	31	41,3	34	10	29,4	/		
Thüringen Philharmonie Gotha	56	17	30,0	23	4	17,0	/		
Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach	65	23	35,4	12	2	16,7	/		
Summe	608	207	34,0	198	46	23,2	156	77	49,4

Anlage 2

Anteil von Frauen in Führungspositionen

Theater und Orchester	Anzahl der Führungspositionen insgesamt	davon: Frauen	Frauenanteil in Prozent
Theater Altenburg/ Gera	12	5	41,6
Theater Eisenach	8	3	37,5
Theater Rudolstadt	8	2	25,0
Theater Erfurt	3	1	33,4
Puppentheater Waidspeicher	1	1	100,0
DNT Weimar	10	4	40,0
Theater Nordhausen	9	5	55,6
Theater Meiningen	14	4	28,6
Theaterhaus Jena	4	3	75,0
Jenaer Philharmonie	2	0	0
Thüringen Philharmonie Gotha	2	0	0
Vogtlandphilharmonie Greiz/Reichenbach	2	0	0
Summe	75	28	37,3

Anlage 3

Prozentualer Anteil von Frauen und Männern der Kategorien Regisseure, Dramaturgen und Intendanten

Theater und Orchester	Anzahl der Regisseure	davon: Frauen	Frauenanteil in %	Anzahl der Dramaturgen	davon: Frauen	Frauenanteil in %	Anzahl der Intendanten	davon: Frauen	Frauenanteil in %
Theater Altenburg/Gera	4	2	50,0	4	1	25,0	1	0	0
Theater Eisenach	2	0	0	/			1	0	0
Theater Rudolstadt	3	0	0	5	3	60,0	1	0	0
Theater Erfurt	1	0	0	3	1	33,3	1	0	0
Puppentheater Waidspeicher	1	1	100,0	1	1	100,0	1	1	100,0
DNT Weimar	2	2	100,0	7	4	57,1	1	0	0
Theater Nordhausen	7	3	42,9	2	2	100,0	1	0	0
Theater Meiningen	3	1	33,3	4	2	50,0	1	0	0
Theaterhaus Jena	3	0	0	1	1	100,0	/		
Jenaer Philharmonie	/			/			1	0	0
Thüringen Philharmonie Gotha	/			/			1	0	0
Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach	/			1	1	100,0	1	0	0
Summe	26	9	34,6	28	16	57,1	11	1	9,1

Anlage 4

Anteil von Frauen bei Neueinstellungen

Theater und Orchester	Neueinstellungen in der Spielzeit 2009/2010	davon: Frauen	Frauenanteil in %	Anzahl der Bewerbungen auf diese Stellen	davon: Frauen	Frauenanteil in %	Anteil der weibl. Neueinstellungen zu den weibl. Bewerbungen in %
Theater Altenburg/ Gera	29	15	51,0	67	23	34,3	65,2
Theater Eisenach	/			/			/
Theater Rudolstadt	13	5	38,5	526	400	76,1	1,3
Theater Erfurt	6	2	33,3	26	8	30,8	25,0
Puppentheater Waidspeicher	6	4	66,7	6	4	66,7	100,0
DNT Weimar	29	15	51,7	211	110	52,1	13,6
Theater Nordhausen	19	5	26,3	131	39	29,8	12,8
Theater Meiningen	/			/			/
Theaterhaus Jena	6	4	66,7	6	4	66,7	100,0
Jenaer Philharmonie	5	3	60,0	220	110	50,0	2,7
Thüringen Philharmonie Gotha	/			/			/
Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach	2	2	100,0	54	13	25,0	72,0
Summe	115	55	47,8	721	711	98,6	7,7

Übersicht der geförderten Kunstmuseen

- Lindenau-Museum Altenburg
- Schloßmuseum Arnstadt
- Panorama Museum Bad Frankenhausen
- Thüringer Museum Eisenach
- Angermuseum Erfurt
- Kunsthaus Meyenburg Nordhausen
- Kunsthalle Erfurt
- Museum für Angewandte Kunst Gera
- Kunstsammlungen Gera
- Keramik-Museum Bürgel
- Stiftung Schloß Friedenstein, Gotha
- Sommerpalais im Greizer Park, Greiz
- Wartburgstiftung Eisenach
- Museum für Glaskunst, Lauscha
- Meininger Museen
- Museum Schloß Molsdorf
- Mühlhäuser Museen
- Schlossmuseum Heidecksburg, Rudolstadt
- Museum Schloß Wilhelmsburg, Schmalkalden
- Schloßmuseum Sondershausen
- Kunstsammlungen zu Weimar
- Städtische Museen Jena